Meilhurger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

misblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

veris: Griceint an jebem Berfrag und toftet abgeholt monatlich bei unferen Austragern mometlich 65 Dig., vierteljehrlich burd Die Foft ahne Beftellgelb Mit. 1.95.

Beranimorifider Schriftleller: 3. B. Albert Pfeiffer, Meilburg. Frudt und Ferlag : S. Bipper, G. m. S. S., Beilburg. Telephon Mr. 24.

Inferate: Die einfpaltige Barmondzeile 15 Pfg. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahmer Aleinere Angeigen bis 8 Mhr morgens, graftre tagsborber.

Mr. 63.

Donnerstag, den 15. Mary 1917.

56. Jahrgang.

Ber teine Rriegsanleihe jeidnet, hilft unfern Reinden.

(Rachbrud verboten.)

Bor einem Jahr.

15. Mary 1916. In Flandern nahmen bie Artilleriee an heftigfeit gu, fie fteigerten fich auch in ber b von Rope und nordweftlich von Reims. In hampagne machten bie Frangofen ganglich erfolg-angriffe auf bie beutiden Stellungen an ber Strafe Sauain, die ihnen viele Leute tofteten. Lints ber s murben Angriffe bes Feinbes auf ben "Toten " und bie Baibftellungen im Reime erftidt. Bei ensbad murben bie feindlichen Graben gerfiort. er Ifongofront murben italienifche Berfuche, gegen lebgora Stellung porzugeben, vereitelt, am Abbang lonte San Dichele murbe ein Ungriff abgewiefen. t geringes Auffeben machte ber Rudtritt bes tefeftetars bes Reichsmarineamtes Grofabmiral Tirpit, ber 18 Jahre im Amte gewejen und ber widentlich viel für ben Ausbau ber beutichen Stotte bet bat; fein Rachfolger wurde Abmiral von Capelle. as Rudtrittsgefuch Des frangofifden Rriegsminifters mi murbe angenemmen.

Der Ariea. Ingesbericht der oberften Seeresleitung.

frofes Saupiquarlier, 14. Marg. (B. E. B. Mutlid.) Befliger Rriegsfdauplak.

Boblic von Ermenfieres murben englische Abtei-

pollit en burd Feuer verjagt.

m. D.

ilung

usge-

Berfo

3m Ancre-Gebiet griffen bie Englanber nachmittags Millerievorbereitung amifchen Aciet le Betit und villers, nachts nach ftartem Fener beiberfeits von fell. wquon an; fie murben verluftreich abgewiesen und aster 50 Gefangene in unferer Sand.

in ber Champagne bauerten bie Rampfe fiiblich von vai mit mechielnbem Erfolge an. Auf bem Oftufer Mans ich eiterten Borftofe ber Frangofen bei Mibief. Giner unferer Fluftpoften murbe gurud. Defiliger Rriegsigauplab.

Front des Generalfelbmaricalls Bringen Leopolb pon Bagern.

Bebhafte Borfelbtatigfeit an mehreren Stellen gwifchen Offfee und Dnjeftr.

an der Marajomka ftilirmten unfere Stoftrupps Teile ber ruffifchen Stellung, gerftorten ausgebehnte Minenanlagen und fehrten mit 2 Offizieren und 256 Mann als Gefangenen und mehreren Dafdinengemehren und Minenmerfer als Beute gurud.

Bahnhof Madziwillem, norböftlich von Brobn, murbe ausgiebig mit Bomben beworfen.

Bon ber

Front bes Generaloberft Erghergog Jojef. und ber

Deeresgruppe bes Generalfelbmaricalls pon Madenfen.

ift nichts besonberes gu melben.

Magedonifde Front.

Mehrere frangofifche Borftoge gwifchen Odrida- und Brefpa - See blieben ergebnislos; auch ftarte feinbliche Ungriffe nordöftlich und nörblich von Monaftir folugen fehl. Un beiden Stellen erlittt ber Wegner erhebliche Berlufte.

Der erfre Generalquartiermeifter Sudendorff.

Der Tauchbootfrieg.

Berlin, 14. Marg. (B. E. B. Amtlich.) Renervinge find von unferen U.Booten 17 Dampfer, 2 Geg. ler und 3 Fischbampfer won insgesamt 48 150 Br. R. T. verfentt worben. Gines ber U.Boote hat außerbem einen feindlichen tleinen Rreuger mit 3 ichrägen Schornfteinen und ein als U-Boot-Falle eingerichtetes Spezialfdiff Q 27 vernichtet. Bon letterem murbe ein Leutnant, ein Dedoffigier und vier Mann gefangen genommen, barunter ein ichmer Bermunbeter.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Jur Torpedierung des "Thorftad". London, 14. Marg. (W. B.) "Weelin Rems" melden aus Cort (Irland): "Thorftad", das Schiff des belgifchen bilfstomitees, ein normegifches Sahrzeng, murbe von einem beutichen Unterfeeboot bei Wilhelms. hafen ohne Barnung verfenft. Der Rapitan erflarte, baß bie Deutschen bie Silfsabzeichen auf beiben Geiten bes Schiffes beutlich feben tonnten; er bat ben beutichen

Befehlshaber, Die Boote gut ichleppen. Doch gab biefet teine Antwort, er fei vielmehr meggefahren und habe gut feuern begonnen. Ginige Gefchoffe feien in gefahrbrobenbe Rabe ber Boote gefallen. Zwei Boote mit etwa 30 Mann werben vermißt. Der "Thorftab" ift bas Schiff, bas am 29. Dai 1914 ben Dampfer "Empreß of Freland" bei einem Zusammenftog in ben Grund bohrte. — (Unmerkung bes B. B.: Allem Anschein nach ift die Bersenkung im Speregebiet erfolgt, bann aber mar es fein ungewarntes Berienten, ba wor bem Befahren bes Sperrgebiets grundfaglich gewarnt ift und bie Schiffe, bie bas Sperrgebiet befahren, fich ber Gefahr ausjegen.)

Der Luft-Arien

Berlin, 13. Marg. (B. B. Amtlich.) Deutsche Geefluggeuge griffen am 12. Marg 2 ruffische Berfiorer ber Batry-Rlaffe, bie fich im Mamarich auf Ronftanga befanden mit Bomben an und zwangen fie gur Umtebr. Bwei Bombentreffer wurden auf bem Bor- und hinterfchiff won einem Berftorer einmanbfret beobuchtet.

Der Türfen-Arieg.

Ronftantinopel, 14. Marg. (28. 28.) Amtlicher Beeresbericht vom 13. Marg. Un ber Tigris-Front gogen fich unfere Truppen nach einem Rampfe fublich Bagbab jurild und nahmen zwischen Bagab und Samara eine neue Stellung ein. Un der Rautajus-Front murben starte ruffische Erkandungsabteilungen überall abgewiesen. Un ben anderen Fronten fein Greignis von Bebeutung.

Gin Danferlaß bes Grofherjogs von Beffen.

Dane frabt, 12. Marg. An meine heffen in Beer und Flotte! Burch Gottes Gnabe ift es mir heute vergonnt, die flinfundamangigfte Wieberfahr meines Regierungsantritts gu begeben. Diefer Gebenttag füllt in eine ernfte Beit, die von jedem an feiner Stelle volle Hingabe an die heilige Sache des Baterlandes forbert. Ihr, an die des Kaisers Rus zu den Fahnen ergangen ist, habt euch der schweren Aufgabe des Krieges gewachsen gezeigt. Wit Dant und Anerkennung gedenko ich daher heute meiner unter den Wassen stehenden Sanbestinder die vor bem Geinb und in ber Beimat unfere Gire und unfer Dafein ichuten. Dantbarfeit erfillt mich zugleich für die Capferen, Die ihr Leben für bas Baterland gelaffen haben. Das Bos ihrer Sinterbliebenen, fowie ber burch Bermundung und Rrantheit Befchabigten gut linbern, betrachte ich, geftilt ouf bie opfermillige Mitarbeit meines Bolles, als meine pornehmfte Bflicht. Mis erneutes außeres Beichen meiner Unerfennung für bie rubmvollen Rriegstaten meiner Beffen habe ich beute bas Rriegeehrenzeichen in Gifen

Morgenrot!

Roman von Bilhelm v. Tretha.

(Rachbrud berbeten.)

(Fortfegung.)

er fand es richtiger, por fold einem furchtbaren ngen ein Menichenhers burch Berfprechungen nicht anbere gu fetten, benn man lebte, vielleicht burch rbitilicen Ind des Goldaten auseinandergeriffen, dem Bewußtfein fort, dem anderen eine faifche übers Grab bingus zu halten. Es gab ja immer denfthen, die dies gu tun vermögen, und fie find en, aber ob für eine in gang anderem Ginne er amerifanerin das paste, tonnte Murt nicht be-und da er fie liebte und doch gerade in diesem molite, ib betrachtete er ben Rrieg beshalb geraderine militommene Beit, in der beibe ausharren Liebten fie einander baun noch, bann mar bieje er eine bisher aufs Meugerfte verwöhnte Dollar, in heimführen. Dann batte fie das Serg, das ein farteter Edelmann, wie Rurt es war, brauchte. Betrauung! - Rein, bas pafite für fo furchtbat . Die wenigftens noch für eine furge Spanne i junges Goeglud geniehen wollen, denn wer wiebergufeben und im Leben angehört gu baben!

nicht? Und bann fur die vielen Taufende, Die wer wirichaftlichen Unficherheit entgegengingen und enigftens fur fich und die Ihrigen ein fleines es Eintommen hatten. tend ber Bagen bereits wieder auf dem ipiegel-Alphaltpliafter des Aurfürstendammes babinroilte, urt ihre 3dee, als Berichterftatterin auf den Ariegs-

3 gu geben, wieder auf. in Sie, liebe Ethel, wenn es Ihnen mit 3hrem es 5 Begeiprochenen Gedanten doch noch ernft ift, bann Die morgen einmal zu Bava, der wird Ihnen die

mege meijen uno ebnen, jowett es angeht. 3ch jurane nur, unfer Generalftab wird bafür fein Berfianbnis haben, da man eben in Seeressachen bei uns feine Frauen bulbet. Immer bin: Berjuchen Gie es!"

"Ich dante Ihnen, liebster Kurt", fagte fie. "So, und ba find mir ja gleich an meinem Sotell - So, und nun warten Gie, bitte, bier im Befegimmer einen Mugen.

Rach wenigen Minuten mar fie wieder ba, banbigte ihm das Bild aus und fragte:

"Wann geht 3br Bug?

"Morgen früh puntt acht Uhr ab Botsdamer Bahnhoft" Ich bin ba! Auf Biederfeben!" Ein Sandlug, und er ichritt, teils hochbegludt und

doch wieder Trauer im Bergen, fich von dem herrlichen Madden trennen gu muffen, davon.

Mint anderen Tage reifte Rurt ab. Alle maren febr zeitig, fast eine halbe Stunde por Abgang des Zuges, am Babnhof, nur Dif Ethel nicht. Der Schaffner rief bereits, ba es nur noch funf Minuten bis gum Abgang des Buges war, "Ginfteigen!" ba erichien fie und reichte ihm nur herglich die Sand.

"Bott mit Ihnen, lieber Rurt! 3ch bente immer

Gr gab feine Antwort, brüdte nur fest und innig ihre Hand, dafür aber glübten seine Augen: "Ich liebe dich!" Roch ein Kun getauscht mit Bater, Mutter und Schwester, bem Alten hatte er zugeraunt: "Papa, nach bem Kriege nehme ich sie!" bann sprang er in den Jug. und fort bonnerten die Rader und trugen auch ihn auf ehernem Wege einer ehernen Zeit entgegen.

Man foll nie rudmarts ichauen, fondern ftets ben Blid nach vorwärts richten", meinte der Oberit; "noch leben wir im ungewissen, was tommt, und das ift wenig andenehm. Soffentlich jallt baib ber Enticheib!"

Doch noch eine volle Boche sollte es dauern, die man klar sah, dann aber solgte Schlag auf Schlag, und als dann am 3. August 1914 Kaiser Wilhelm das deutsch. Bolf aufrief zum Kampf und zum Siege, da erklang es wie ein einziger Donnerhall, der doch die ganze Welt sür einen Augenblic ausborchen ließ:

"Rache! Bu ben Watten!" Ariegszustand! — Mobilmachung! — Ausmarsch! Run gab's fein Salten mehr.

Raifer und Bolt maren eins! Bormarts, bem Geinde entgegen! und jubelnd erflang das Raiferwort:

Und nun wollen wir fie breichen!"

herrgott ja, bas Bort verftanden alle! Dreichen fefte verhauen wollten die beutiden Manner bie meliden Bruder, Die falfchen Schufte überm Ranal und Die graufamen Ufiaten aus Baterden Bars Riefenreich! D, alle follten fcon gegerbt werben! Wem bas Gell judt, bent muß man's ein wenig ablebern, na, und bas wollten unfere felbgrauen Jungens icon beforgen.

Und ebe fie auszogen, ba fiand mander im folichten Feldgrau noch am Altar, ber die Sand gum Bunde gu reichen, die ihn liebte! Ber wußte, ob sich ia ihre lieben-ben Augen je wieber ineinander versenten ober die Sande ineinander verschlingen 'wurden ?!

Da waren auch zwei gang junge Menschenfinder, die fich liebten und gemeinsam die Tage des Erwachens des beutschen Boltes verlebt hatten: Walter und Trude! Riemand batte fo recht in Diefer fturmifchen Beit auf fie geachtet, und bies ichlaue Barchen batte fich auch nirgend. mo vorgebrangt, fondern war fron gewefen, mit fich und

feiner heißen Jugendliebe allein fein gu tonnen.
Da tam in all die herrliche Begeifterung doch etwas hinein, von bem bie beiben gar nicht gedacht batten, fich irgendwelche Gedanten machen gu muffen. Mitten binein in die Riefenbegeisterung mischte sich da nun ein Gesühl der Bestemmung. Hinein in die töstliche erste Jugendliebe mit all ihrer kaum zu beschreibenden Süßigkeit schich
leise, ganz leise, etwas Reues: der pfögliche suchtvare
Ernst des Lebens mit dem Sterben im Hintergrunde!
Beides nebeneimander. Daran hatten weder Walter noch
Trude gedacht! Und dennoch wieder war es ein so
schönes, ja sast dezauderndes Gesühl, sich sagen zu müssen:
So jung und vielleicht schou dem Lode geweiht.
Ein schmerzlich-lüsses Weh durchzitzerte Waltern Berz-Ein ichmerglich-luffes Bei durchgitterte Balters Berg.

als er nun zu Trude jagte: "Sterben muffen! Run ja, Kleine, dafür bin ich Soldat! Daran muffen wir immer denfen!"

geftiftet. Ich will es heffischen Staatsangehörigen, bie | fich bei anbauernber Betätigung in porberfter Rampflinie burch Tapferfeit ausgezeichnet und ihr Blut vergoffen haben, auf Borfchlag ihrer Borgefesten und auf Grund besonbers ergehender Bestimmungen verleiben. Mit meinem Bolt weiß ich mis eins in der festen Buversicht, daß die Sohne bes heffenlandes, wie fie bes alten Ehrennahmens ber "Blinden heffen" bisher sich würdig gezeigt haben, fo auch fernerhin in Pflichttreue und Tapferteit bagu beitragen werben, ben beutichen Baffen ben Sieg, unferem geliebten beutiden Bater-land einen ehrenvollen Frieden gu erringen.

Eenft Lubwig.

Die Erregung in Rufland. Um fterbam, 14. Marg. (B. E) Ginem hiefigen Blatte gufolge melbet bie "Times" aus Betersburg: Um Samstag nachmittag herrichte große Aufregung auf ben Strofen. Ravalleriepatrouillen burchzogen bie Stadt nach allen Richtungen. Die Menge jubelte ben Truppen gu und die Golbaten ber Menge. Die gange Augelegenheit hatte nicht so gefährlich ausgesehen, wenn nicht die Leute fundenlang vor ben Brotlaben ge-ftanben hatten, aber burch die Anwesenheit taufenber Bartenber erhielten bie Lebensmittelbemonftrationen ein ernsthaftes Aussehen. Die Läben in ben äußeren Bierteln und in ben Fabritvierteln wurden ernsthaft beschäbigt. Aus Mostau liegen noch teine Berichte vor. Dort muß die Lebensmittelfrije ernsthafter gewesen sein

als in Betersburg.

Was geht in Rubland vor? Stodholm, 14. Marg. (28. B.) In Schweben aus Rugland eintreffenbe Reigenbe ichilbern die hoch. gehende Erregung ber Maffen in Betersburg, welche faft wie offene Revolution anzusehen gewesen ware. In ber gangen vergangenen Bode herrichte in ber Dehrgabl ber Fabriten Streit. Die Arbeiter begaben fich in bie Fabriten, nahmen jeboch nicht bie Arbeit auf. fanden geheime Urbeiterversammlungen magrend ber gangen Boche ftatt. Mußerbem murben allenthalben in ber Stadt die Lebensmittelgeschafte geplundert, mas bie Boligei ftillichweigend bulbete. Rur in ben Bierteln am Barstoje Sfeloer Bahnhof ichritt bie Polizei ein, mobet bie Maffe fich auf bie Schutgleute fturzte und fie mig-handelte. Um Donnerstag verließen jeboch bie ftreitenben Arbeiter bie Fabriten und ftrebten in bichten Daffen unter ben Rufen: "Nieber mit bem garen! Gebt uns ben Frieben!" bem Stadtzentrum zu. Am Bolicheij-profpett, bem Samfoniemptiprofpett und anderen Sauptftragen jedoch murben fie von ichiegenden Boligiften in großen Maffen empfangen. Bablreiche Arbeiter murben getotet. Dies mar bas Signal bes allgemeinen Aufruhrs.

Deutichland.

Berlin. 14. Marg.

- Das Abgeordnetenhaus überwies geftern gunachft bas Gifenbahn-Unleihegefet ber Staatshaushaltstom. miffion und filhrte bann bie Beratung bes Gifenbahn-Etats zu Ende. Beiter wurden nach furger Debatte er-lebigt: Der Etat bes Minifteriums ber auswärtigen Ungelegenheiten und ber Etat ber allgemeinen Finangverwaltung.

Lolales.

Beilburg, 15. Marg.

i Bas Ciferne Rreng murbe verliegen: Dem Unteroffigier Jafob Jung aus Albshaufen, beim Ref.-Inf. Regt. Rr. 222. — Refervift Wilholm Steinbach aus Rieberbiel, beim 2. Bion. Bat. Dr. 21

Birs Baterland geftorben: Gefreiter Bilhelm Rag aus Runtel. - Mbolf Bagner aus Saffelbad. - Muguft Behnhaufen aus Beilmunft er. - Ghre ihrem Andenten!

D Muf bie im Angeigeteil ber heutigen Rummer

Innerlich ichauerte er boch ein wenig davor. . Die aber verfor ihre Rube und Besonnenheit und rief, fich fcluchzend an feine Bruft merfend:

"D Gott, nein, Balter, mein einziger, fußer Junge! Das barift bu beinem fleinen Dabchen nicht antun!" 3 Unfinn, Trudel, bente boch : Eine jede Rugel, bie

trifft ja nicht!"

Rein, nein, dich durfen die bofen Frangofen ober Ruffen nicht totichlegen, nie, nie murbe ich bas überleben tonnen! - Gegen wen wirft bu benn überhaupt

Beiß ich es benn felbft? Roch muffen als einzige, Die feine Bestimmung haben, wir armen Rabetten bier berumlaufen! Sogar bein Bapa weiß nun, bag er fein altes Regiment gegen ben Feinb führen fann!"

"Ja, mas mird benn mit bir ?" 36? Run ich werbe in ben nächsten Tagen Leutnant in irgendeinem Regiment und giebe dann hinaus

gegen den Teind !" Coopo? Leutnant wirft bu - - ja feben wir

uns bann por beinem Musmariche nicht mehr ?"

"Das weiß ich nicht. Aleine; das tommt darauf an, zu welchem Regiment ich tomme!"

"hm, weißt bu mas? 3ch habe ba eine tapitale 3dee! Bieb baben mir uns und beiraten tun mir uns boch fpater einmal! Alfo, warum nicht gleich? Die Sache tft ja höchst einsach : Wir lassen uns friegstrauen." Balter war iprachlos! Daran hatte er nicht im ent-

fernteften gedacht! Rein, auf den Gedanten mare er nie gefommen ! Das brachte nur feine geniale, fluge und energifche Trude fertig! Endlich mußte boch auch er etwas fagen, und er meinte, allerdings etwas jaghaft:

Erude, bas mare mas! 3a," - und nun begeifterte er fich wie toll und wild an dem Gedanten und rief: "Romm, wir muffen gleich mit beinen Eitern fprechen, fonft ift bein Bapa abgereift."

"Das tonnen wir, Walter! Aber, ich will dir etwas jagen, laß mich die Sache machen, ich tenne Batern beffer 3ch werde ibn aushalen, vorbereiten, bu bleibit in der Rabe, und bann überfallen wir ibn! Morgen, fpateftens übermorgen muffen wir getraut fein!" Eier" machen wir unfere verehrten Befer gang befon-

bers aufmertfam.

Don einer gang befonders glüdlichen Ginrichtung gur Forberung ber Rriegsanleibe, besonders in Schulen, beabfichtigt ber hiefige Borichus-Berein Gebrauch ju machen, worüber mir folgendes berichten tonnen: Dit Geneh-migung ber Eltern zeichnen bie Schiller beutsche Rriegs-anleibe, nicht unter 100 Mart. Der Boricus Berein gu Weilburg beschafft bie gezeichneten Anleiheftiide für jeben



beginnt für uns Dabeimgebliebenen von neuem Die Möglichfeit, unfern Brudern und Gobnen im Belde gu helfen und das fiegreiche Ende des Rrieges gu beschleunigen!

Berwandelt Euer Geld in U. Boote,

in Clachelbraft, in Befditte und Granaten, in Majdinengewehre und Patronen, und 3hr erhallel dadurch das Leben unfrer Belben an der Front!

Es gitt, unfern Jeinden durch das Linfeibe Ergebnis gu beweifen, daß Deutschlande wirtichaftliche Rraft ungeschwächt ift. damit fie den Mut und die Doffnung vertieren, uns jemale niederzwingen gu fonnen!

Leihe jeder, foviel er tann, dem Baterlande, jeder nach feinen Braften: ber Reiche viel, der Mermere weniger; fehlen barf teiner!

> Muf gur Beidnung ber 6. Arieasanleibe!

eingelnen Beichner fofort und behalt fie bis gur vollftanbigen Begahlung in Bermahrung. Die Begahlung ber Rriegsanleibe gefdieht nicht fofort jonbern in jahr . lichen Raten. Der Zeichnungspreis beträgt 98 Mt., welche wie folgt zu gabien find. 7 Jahre lang je 12 Mart = 84 Mart. Der Zins für die Ratenzahlungen beträgt in 7 Jahren 14 Mart, jo baß die gezeichnete Rriegsanleihe mit 98 Mart vollftanbig bezahlt ift, wo-nach bann bas Anleiheftlid bem Beichner von bem Borichug. Berein ausgehändigt wird. (Bur Bereinfachung ber Remnung verzinft bie Genoffenfcaft je 12 Mart fürs unferes Blattes fich befindenbe "Rreisverordnung fiber | Jagr mit 50 Pfennig.) Gelbftverftanblich tann auch geriats, Die Progegabteilungen bes Land. un

jebe, ich mus mich jugent 3ch tue es nur ichweren herzens, benn jo etwas muß eigentlich ber Maun machen ! Ra, um des lieben Friedens willen, es fei: Beb alfo, und rufe mich rechtzeitig!"

Trube fuchte ihren Bapa, ber ichon in feinem feld. grauen Rod in einem ber fleinen Salons fag und bie

Rarten von Franfreich ftubierte.

Aha, er ift allein! Ra, bann los! Balter faß in Sehweite im großen Bestibul und rauchte eine Bigarette, bezeugte aber, daß er ein febr guter Beobachtungsoffizier merden mußte, benn er lieg Trube feine Gefunde aus ben Mugen.

Jest ging's ba vorne los. ,'n Tag, Bapachen! Bist du auch mal wieder zu Hause? Man sieht dich ja taum noch!"

3. gud' mal einer bieje freche Damfell Lanbftreiderin an! Treibt fich felbft ben lieben, langen Zag mit ihrem Galan, bem herrn Leutnant in spe, berum und erbreiftet fich noch, fo ihren alten Bater angureben."

"Aber, Herzenspapachen, so 'ne große Zeit ersebt man boch nur ein einziges Mal. Ja, und ba muß man doch nach Möglichkeit bei allem babei sein! Ober hast du uns mit nach Berlin genommen, daß wir nur im Sotel figen und bochftens mal die Bache aufziehen feben ?"

Ree, Rind, weeg Jott, nich! Aber nu fag' mal blog, wo steet denn der zukunftige herr Leutnant? Mit der Ravallerie scheint's leider nischt zu werden! Ich hatte im Militartabinett gebeten, ibn mir in mein Regiment gu geben; der Wunsch murde mir glatt abgeschlagen, die Herren Kadieser tamen alle gur Insanterie! hm, tut mir leid um den Landrat und den lieben Jungen, habe ihn ins hers geichloffen, wie meinen Cohn !"

"Sooooo? Bie beinen Sohn?" "Lja, min Dochting! Barum nicht?"

"Aber gewiß, Papachen, warum nicht!" echote biefe nichtswürdigfte aller Tochter, um bann gang unvermittelt gu fagen: "Ja, wir baben ichon viel gefeben." "Blaube ich bir aufs Bort!"

Rur noch teine Kriegstrauung! Die muß doch fo fcon und feierlich fein !"

Rriegsanleibe in größeren Beträgen auf biefe geichnet werben; natürlich erhöht sich bann bie Abichlags Rate. Un biefer Schulgeichnung gegen gablung tonnen fich allerdings auch Erwachfene

() An ber Zeichnung auf die 6. Kriegsanleit, sich wie in bisheriger Weise bteiligen: Die Po Landesbant mit Mt. 5 Millionen, die Raffault-taffe mit Mt. 20 Millionen, der Begirtsperk Regierungsbegirts Blesbaben mit Dit. 5 99

b Der 76. Feldbergturntag fand am 11 m Frantsurt in bem Bereinssaale ber "Frantsurte gemeinde" statt. Obmann Rleber Biebrich gab über die Feldbergseste ber Jahre 1914, 1915 und Das Barvermögen des Feldbergausschuffes stellt 1561 Wark, wovon 1000 Mark zur Zeichnung von anleihe abgehoben werden sollen. Der Untrag beschuffes, auch dieses Jahr ein Feldber glen halten, wird einstimmig beschossen, und ber 20 beftimmt. Geftbeitrag für jeben Turner 1.50 Art der Abungen werden festgeseht: Laufen Mit Meter, Weitspringen ohne Brett, Augelstoften 5 g bie untere Stufe, 10 Kilo für die Oberftufe, Pilbungen. Es wird in zwei Stufen geturnt. Mannschaftstämpfe um bas Wölfinger Horn Jahnfdilb follen ausgefdrieben merben.

Il Weitere Einstellung ber Bug-Beizung. Die swischen Frankfurt und Ufingen, Frankfurt Bachte Frankfurt-Stockeim, Söchst. Soben, Gießen-Bein Gießen-Dillenburg, Gießen-Limburg, bie Westerma ferner Gemuinden-Eim-Schilichtern, Gemuinben ufm. ebenfo in umgefehrter Richtung werben pon an bis auf weiteres nicht mehr gebeigt.

Bermilates.

rh Philippftein, 14. Mary. . Dem Ge Gris Rofenthal von hier murbe am 8. b. Giferne Rreng 2r Rlaffe perlieben.

O Beilmünster, 14. Marg. Dem Offi Erich Jung von hier, beim Felbart-Regt. Rr. 9. Batterie, murde für gang vorzügliche Leistungen Eiserne Kreug 2r Rlasse verlieben und vom Regim

Mbjutanten personlich liberreicht.

E i f en bach , 14. Marg. Wie gewaltig bie preise gestiegen find, bafür bietet bie por einigen hier abgehaltene Berfteigerung bes Rachloffes verftorbenen Bfarrers Bangenhof einen intereffanten Bfarrer Langenhof, früher Rapian in Oftrich, halle ben Beinbau liebgewonnen. Als er Bfarrer von bach geworben war, legte er auf bem sonnigen binter ber Rirche auf eigene Rosten einen etwa 4 St. großen Weinberg an. Derselbe rentierte sich in nicht. Selten gab er einen genilgenden Ertrag m Wein war nicht von hervorragender Qualität. In Machlaffe des Pfarrers befanden fich noch etwa Liter Eisenbacher, eigenes Gewächs. Bei ber Bei rung, ju ber fich auch auswärtige Baftwirte einge hatten, murbe ein Erlos von 2.80-3 Mt. proergielt. Der Berftorbene hat feinen gangen Racht Rirchengemeinbe vermacht.

* Frauenftein, 18. Marg. Rod find bie ber vier Schweine nicht ermittelt, und fcon wi hier ein ichmerer Diebitabl begangen worben. S Racht gum Sonntag brangen Diebe ir ben Gte Bandwirts Beorg Berborn ein und ftablen einen im Alter von einem Jahr. Saus und Stall einfam als erftes Gebäube am Ortsausgang Scierftein. Die Diebe führten bas Tier in Die und follachteten es bier ab. Ropf Gingeweibt

et ber

ambes

meldun frift ju diferti

tonnte.

nid nid

AL SID

belb it

Frantfurt, 13. Marg. Nach fünfjährige zeit wurde jest ber große Reuban bes Juftiget vollenbet. Das Gebaube ift mit bem fogen Juftigpalaft burch zwei Sangebruden verbunden bem Reubau, ber in biefen Tagen begogen mitb, bie Bivilprogefordnung, die Auffichtsbehörbe bes

3ft fie auch! Ra geb boch bin! Mimm dir ben mit, ber ift ja boch immer, wo bu bift. Wer we lange noch? Dann tommt er ins Regiment, und geht's gar schnell ins Feld !"
"Als Leutnant?"
"Ja, als Leutnant!"

"hm, wie war's, Papa." und ehe fie fich w Schmeichelfage an ihn beranbrangte, gab fie bem den Balter ein Beichen, ju tommen, "wenn bu und wenn wir gu 'ner Kriegstrauung geben, dabei matt "Biefo", fragte immer noch volltommen abnu

der Oberft, - jest trat Balter ein und fagte, De alten herrn ftramm fiebend:

"Um der Kriegetrauung von Fraulein Gertru Buffom und dem Bortepee-Unteroffigier Balter von & ber bemnachft Offigier wird, beiguwohnen", fiel nun ein und feste bingu: "Ich bitte gehorfamft um Benehmigung von Serrn Oberft!"

"Ja, und bann ift dein Bunich ichnell erful Balter — bein Sobn", feste Trude prompt bingu "Ja — ja, feib — ihr — benn — beide ven stotterte ber Alte und sah bie beiden vor ihm Sto mit faft entgeiftertem Beficht an.

"Rein, herr Oberit!" riefen Trube und 2Bam aus einem Munbe, bann fagte fie rubig und eine "Bapa, lieb haben wir uns icon lange! haben wir uns es auch! 30, gefüht haben mir uns

fich fcon febr oft, ja, na und ba fehlt nur no aller Gegen! Bebt ibn uns! Sieb mal, in fo 'ner p Beit mußt bu nicht fleinlich fein!" "Du bift doch fonft fo fürs Draufgeben und lie hafte Menichen nicht. Bas ift benn auch babei ?

Die auch nicht viel alter find als wir, laffen fich au bes talferlichen Erlaffes triegstrauen! Der Raifer folche Berfügungen nicht gum Gpaß! Geine Befeb ausgeführt merben !"

"Jamohl, Herr Oberft, fo fteht es auch in ben! artifeln !"

"Junge - Madel - ihr macht mich ja Bie fommt ihr denn nur auf diefe verfligte "Ja, wie tommt man darauf?" fragte Iru ebeigerichts, die Oberftaatsanwaltschaft, die Juftigentliungssachen und die Justighauptkaffe ihr Deim.
maltungssachen und die Justighauptkaffe ihr Deim.
Darm ft a b t , 14. Märg. Aus Anlaß seines andgmargioidhrigen Regierungsjubildums bai ber Mergog allen Soulfindern Deffens fein Bilb mit übermeifen laffen. ib fellt ben Großherzog in ber Generalsuniform ge Belbaarberegimente bar unb trägt bie Wibmung: er Schuljugend Deffens jum 13. Marg 1917. Ernft bill ibergeben. Die Großberzogin lagt aus af bes Regierungejubilaums jugunften ber allgeen Reiegefürforge feber Schultlaffe ein fünftlerifch eineres Bolgtafelchen gur Ragelung überweisen. Die größere Angahl gu je 10 Pfennigen, und bie Dehrpen Breife von 10 Bfennigen fir je vier Ragel Der Sefamtertrag eines poll genagelten Tafeldens Hd auf 17,50 Mart.

. Effen, 14. Marg. (20. B.) Die Firma Grieb. Rrupp, 21.63., beteiligt fich an ber feiften Rriegs.

nie mieberum mit 40 Millionen IRt.

Erleichterungen für die Zeichnung auf die griegsanleibe bei der Raff. Landesbant und Rail. Spartaile.

In Ridficht barauf, bag es als eine patriotifche ar für Jebermann gu betrachten ift, fich nach Doggfeit an ber Beidnung auf bie Rriegsanleihe gu beingen, bat ble Direttion ber Raffauifden Landesbant nichtungen getroffen, welche eine folche Beteiligung bes in erfter Binie bie Sparer, bie in ber Lage und ernfen find, bei ber Beichnung tätig mitzuwirten. Die Mauifde Spartaffe verzichtet in folden Gallen auf weltung ber Runbigungsfrift, falls bie Beidnung einer ihrer 200 Raffen ober den Rommiffaren und fetretern ber Maffanifden Lebensverfiderungsanftalt

Die Betrechnung auf Grund bes Spartaffenbuches dieht fo, baß tein Tag an Binfen verloren geht und

er bereits am 31. Dars b. 36.

Im auch benjenigen, bie g. Bt. nicht über ein Spar-haben ober über bare Mittel verfügen, folche aber abfehbarer Beit gu erwarten haben, Die Beteiligung ber Beichnung gu erleichtern, meiben Darleben gegen midnbung von Wertpapieren, die von ber Raffauischen mitaffe beließen merben tonnen, gu bem Binsfuß ber niebenstaffe (51/4), gegen Berpfanbung von Landes-16-Souldverichreibungen ju bem Borgugsginsfas von Prozent gemabrt. Dagegen tonnen Sopothetengelber m Bred ber Beichnung nicht gur Berfügung geftellt ben, bu fich ber Onpothetentrebit nicht für folde le eignet und bie gur Berfügung ftegenben Mittel Befriedigung bes normalen Sppothetentreditbebiirf. fes bereitgehalten merben muffen.

Die Raffanifche Banbesbant nimmt bie Rriegsan-ihm unentgeltlich bis jum 31. Dezember 1919 in Bernung und Bermaltung (Sintetlegung) und floft bie nbicheine famtlicher Rriegsanleiben ebenfalls unent-

millich bei ihren 200 Raffen ein.

Die Beidnung auf die Rriegsanleihe tann nicht nur aben (Rheinstrage 44), fonbern auch bei famtlichen 28 indesbantftellen, ben 170 Cammelftellen ber Raffaum Spartaffe, fowie bei ben Rommiffaren und Berein ber . Raffauifden Bebensverficherungsanftalt er-

s wird bringend empfosten, die Beidnungsanmibungen nicht auf die lehten Tage der Beidnungs-In fufammengubrangen, damit eine ordnungsmäßige

Abfertigung der Zeidner ermöglicht wird. Die Beichnungen bei ber Raffauischen Banbesbant

Millionen Mart, bei ber zweiten Rriegsanleihe 42 Dillionen Mart, bei ber britten Rriegsenleihe 48 Millionen Mart, bei ber vierten Rriegsanleihe 461/, Millionen Mart und bei ber fünften Rriegsanleibe 46 Dillionen Mart, insgesamt alfo 2091, Billionen Bart, einschließ-lich ber namhaften Betrage, bie von bem Bezirtsverband, ber Raffauischen Brandversicherungsanftalt, ber Raffauifchen Lanbesbant und Raffauifchen Spartaffe felbft gegeichnet murben. Gilr bie fechfte Rriegeanleiße ift für biefes Inftitut ber gleiche Beichnungsbetrag vorgefeben mie bei ben früheren Unleiben. Es barf erwartet werben, bag auch bie Begirteeingefeffenen fich wieberum in gleicher Beije mie bei ber letten Unleihe an ber Beich. nung beteiligen und bamit bem Baterland einen michtigen Dienft leiften, fich felbft aber eine gunftige Rapitalanlage fichern.

Aber Die neueingeführte Rriegeanleihe-Berficherung, burch bie bem einzelnen Beichner bie Doglichteit geboten wirb, ohne augenbidliche Dehraufmenbung ben fünffachen Betrag zu zeichnen, wird noch ausführlich

berichtet merben.

Der weite 28eg.

Ihr, Die 3hr um Die Abendtifche fist, Ihr alle, bie Ihr friedlich feib ju Saus, Ihr wift es niemals, wie unendlich meit Der Beg gu Guch ift son bem Felbe aus.

Das mißt fich nicht in Rilometern ab, Das gibt fich nicht in Reifetagen an; Das ift fo meit, wie feiner unter Guch Sid jemals gang entfernt nur benten tann.

Ihr fühlt es nie, wie swiften Euch und uns Gin Beltenftild liegt, bas Ihr niemals faßt. Sier liebt man nicht, wie man babeim geliebt, Sier haßt man anbere als man borten haßt.

Bas Gud, weiß Gott, wie groß und wichtig icheint, Das ift für uns ju mingig, um gu fein, Sier gehi's um's Legte, und um bas gu fehn, 3ft bas Erleben borten viel gu flein.

Das ift's mas uns fo oft hier braugen qualt, Das ichlägt bei uns bie wehften Saiten an, Daß auch bie bestgemeinte Liebe nie Mit uns bas Beben feelifch teilen tann.

Gris Ganger (Weftfront.)

Leute Ramrimien.

Darmfrabt, 15. Marg. (23. B.) Mus Unlafe feines 25jahrigen Regierungsjubilaums nahm ber Groß. bergog geftern pormittag bie Begludwünichungen ber am Sofe beglaubigten Gefanbicaften im Ramen ihrer Berricher, fowie ber Sofbeamten und ber Militar- unb Bivilbeborben entgegen. Staatsminifter Dr. v. Smalb iprach im Ramen bes Staatsminifteriums Gliidmiiniche aus, für die ber Großherzog in folgenden Borten bantte: 3ch bante Ihnen für bie treuen Buniche gu bem beutigen Erinnerungstag. Es ift mir ein Bebiltfnis, Ihnen bierbei meine marmfte Anertennung für bie Bflichttreue, aufopfernbe Arbeit auszusprechen, Die Sie und bie gefamte Beamten- und Lehrericaft bes Banbes besonders in der ichweren Kriegszeit geleiftet Saben. Ich icopfe barans die Zuverficht, daß es mit ihrer Silfe gelingen wird, bas Sand nad Friedensichluß einer gliidlichen Butuvft wieber guguführen. Dberbilirgermeifter Dr. Glaffing überbrachte bie Gliidmuniche ber Stabte Darmftabt, Daing, Giegen, Offenbach und Borms. Es folgten Begliidmiinfdungen ber Dod. ichulen, ber Banbesbehörben und ber Berufsfranbe, ber evangelischen und ber tatholischen Rirche und ber israelitischen Gemeinben. Sobann wurde burch bie Brafibenten ber beiben Rammern bem Großbergog bie Jubilaumsfpende, Die jur Etbauung eines Erholungs. beims für beffifche Rrieger bienen foil, mit Bludwunfchansprachen überreicht.

ju jagen babe, muffen Sie mit ibr jofort berebent 3a? - But! Ra, bann tann ich Ibnen gunachft fagen: 3d bin wieber gum Kommanbeur meines alten Ruraffier. Regimentes ernannt morben! - Gie gratulieren ? - Ra ja doch — bante, dante! Bie's hier aussieht? — Famos einfach! Donnerweiter noch mal, ist das 'ne Stimmung im Bolte! Einfach großartig, glanzend! Ich tomme vor lauter Bewunderung gar nicht mehr zum Fluchen! —
So, Ihre liebe Frau ist da! Ra schön! Stehen Sie
oder sigen Sie? — Sie stehen! Dann, bitte, nehmen
Sie erst mal Blay, und dann halten Sie sich mit der
freien Hand noch sest! Also jest geht's los: Reben mir
stehen zwei graue Sinder, meine Tochter Trude — sie lacht gang frech, nichts Reues an ihr, und - 3hr Sohn, ber herr Rabett und bemnachftiger - Beutnant Balter. Beiter nichts, fagen Gie, na nu tommt's: Die bei-benha-ben-fich-joeben-perloopbt ! - Sigen Gie noch auf 3hrem Stuble und ift Ihre Gattin noch nicht in Ohnmacht gefallen ? - - - Rein! - Ra, bann fagen 's ihr erfi! Meine Frau

füßt eben bier neben mir bas Brautpaar! Aha, Gie brauchen

Paufe! - But! - -

Bieber ba? Sagaa? - Rinberdummheiten! Ree, flebster Landrat! Sie sollten mal lieber hier seinf, als ba in Ihrem Rest zu versauern. Ra, um's turz zu machen: Baden Gie, laffen Sie Ihren Sechzigpferdigen anturbein, bann find Sie von da aus in brei Stunden bier! Alfo auf Wiederfeben! Raiferhof, vergeffen Sie bas nicht! -3ch bestelle für übermorgen bie Rriegstrauung. Bof'en Gie nicht, na bann geben wir einjach nicht bin! So, nun aber Schluft! Der Spaß bier, 3bnen eine Berlobung angugeigen, toftet mich icon neun Emmchen! Abieu!" Stimmt, mein herr, breifaches Bejprach breifache

Tage neun Emm!" rief lachend die Telephondame. Am zweiten Tage fand tatfachlich in der schönen Rirche ber Saupt-Kadettenanstalt eine Trauung statt, wie fie in den Unnalen der Geschichte bes Rabettentorps noch nicht zu finden mar: Ein Bolle - Spigname für die Selettaner - murbe mit einer fiebzehnjahrigen Dame friegegetraut.

Fulba, 15. Marg. Rach fiebentägiger Berhanbfung murbe geftern Rachmittag gegen 5 Uhr bas Urteil im Chenber - Proget gefällt. Die angeflagten Zigeuner Wilhelm, Bermann und Ernft Chenber murben megen Morbes en bem Forfter Romanus jum Tobe und bauernben Berluft ber burgerlichen Chrenrechte verurteilt. Begen Wilhelm Chenber murbe meiter megen Dorbperfuchs an bem Genbarmen van Bird und bem Bauer Wehner zu acht Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehr-verluft, gegen Bermann Ebenber wegen besfelbnn Deliftis auf 5 Jahre Buchthaus und 5 Jahren Cheverluft

Berlin, 14. Marg, abends. (28. T. B. Amtlich.) Im Welten bei regnerischem Wetter ruhiger Tag. Im Often lebhafte Artillerietätigfeit bei Mrzejany. Rene Ententeangriffe beiberfeits bes Breipa-Sees icheiterten.

Berlin, 14. Mary. (2B. B.) Der bisherige beutiche Botichafter in ben Bereinigten Staaten, Graf Bernftorff und Gemahlin trafen geftern abend 8 Uhr 25 in Be-gleitung ber Botichaftsrate Bringen Bagfelb und Samiel pon Saimbaufen fowie bes 2-gationsfetretars p. Bietinghoff und beren Gemablinnen auf bem Stettiner Bahnhof ein. Gerner find ber Bermefer bes Generaltonfulats in Rem Dort, Soffenfelber, die beutiden Ron-fuln aus ben Bereinigten Staaten und bas gefamte Betichaftsperfonal, Bujammen etwa 150 Berfonen, mit bem Botfchafter angetommen.

Petersburg, 14. März. (28. B. Richtamtlich.) Melbung ber Petersburger Telegr.Agentur. In Betereburg ift die Revolution ausgebrochen. Gin aus 12 Dumamitgliebern bestehenber Exefutiv.Mudichuft ift im Befige ber Macht. Alle Minifter find ins Gefängnis geführt. Die Garnifon ber Sauptftadt, 30 000 Mann, hat fich mit ben Revolutionaren vereinigt. Um Donnerstag (Mittwoch) am 3. Tage ber Revolution war die Ords nung in ber Sauptftabt wieber hergestellt. Der Deputierte Engelhardt ift bom Ansichuß zum Rommandanten von Beterd: burg ernaunt worden.

Stodholm, 15. Darg. (20. B.) In Roftom am Don (Gilbrufland) gerfprang ber Deigleffel einer Babeanftalt. Das balbe Gebaube brach gujammen. 12 be-nachbarte Saufer fturgten ein. Die Fenfter bes gangen benachbarten Biertels find gesprungen. 54 Berfonen murben innerhalb ber Babeanftalt getotet. Auf ber Strafe murben gabireiche Meniden von Trümmerhaufen verschilttet. Die Explosion ift angeblich erfolgt, als nach einer langeren Ruhepaufe geheigt wurbe. Die Benolterung glaubt, baß es fich um ein Attentat hanbelt.

Bonbon, 14. Märg. (W. E. B. Richtamtlich.) Die Bergogin von Connaught ift geftorben.

Verlust= Listen

Rr. 779-782 liegen auf.

Theobor Friedrich Jung (nicht Friedrich), geb. 19. 9. 81 (nicht 18. 9. 81) ju Barig Gelbenhaufen, bisher vermißt, gur Truppe gurud.

Muguft Lehnhaufen, geb. 25. 3. 87 gu Weilmünfter, † infolge Rrantheit.

Walter v. Rlugow und Trude v. Buffow waren ein

- Chepaar! "Ich gratuliere! Frau - Bortepeeunteroffizier", fagte Bapa Oberft nach Beendigung ber Beremonie.

Eine halbe Stunde Darauf trat aus bem Rabinett Gr. Majeftat Die Radettenverteilung ein: Balter wurde jum Leutnant im britten Garde-Regiment ju Fuß ernannt. Zwei Tage fpater zogen die Grenadiere mit flingen-bem Spiele ins Feld, Balter als Zugführer in ber dritten

Rompagnie; er marichierte neben ber Fabne! Much der Oberft war abgereift. Still, aber boch mit einem Schein hoben Stolzes, daß die Ihrigen auch babei waren, tehrten bie brei

"Frauen" nach Groß-Bilhelmsbof gurud, an beffen Fabnenftange am anderen Tag bas Johanniterfreug wehte.

Das Lagarett mar bereit.

6. Rapitel.

Die Schladt von Mulhaufen.

"Bater, Bater," fragte Lotte, in ben großen Saat, ben bas Rote Kreug fur bie Bermundeten eingerichtet hatte, tretend, ift es mahr, daß Frig verwundet ift ?"
Sie hatte viese Frage mehr geschrien als laut ge-fragt, und so wandten sich die Köpfe einiger der in ben

Betten liegenden Bermundeten ihr gu. "Gei ftill, Rind, mach' bier feinen Barm, bu fiebft, unfere armen angeschoffenen Jungen werden ichon unrubig. Romm mit nach bem Bachzimmer, ba fag ich bir mehr, bier muß größte Rube herrichen; jebe Muf-regung icabet ben Leuten."

Lotte ichlich ftill gur Tur binaus, fab fich aber wieder-holt um, in den Riesensaal binein, als juche fie die Reiben ber Betten ab, in einem ihren Jäger Frig zu finden. 3ht Beginnen blieb aber ohne Erfolg, und draugen brach fie in ein hattlofes Schluchzen aus.

Bielleicht mar er ichon tot, und ber Bater wollte es ihr blog nicht fagen!

Immer tiefer bohrte fich biefer eine furchtbare Bebante in ihre Geele und machte fie gunachft ganglich fassungelos. (Fortfegung folgt.)

Spartaffe betrugen bei ber erften Rriegsanleihe 27 Muf Grund des taiferlichen Erlaffes", fagte Balter

"Rinder, wenn Mutter, und Walter, wenn deine Emm nijcht bagegen haben, dann meinetwegen! Ich bin de ein fleinlicher Mensch gewesen, ja und: "Jung ge-beit, bat nie gereut! — Ra, da nehmt euch und — ist

tuc niemand hier ?" "Mein, herr Oberst-Bapa, ich habe bei meinem Ein-brein die Tur wohlweislich geschloffen — vorher mußte be aufbleiben, damit ich bas Zeichen von Trude sehen

Dh, ihr Bande, fo'n abgefartetes Spiel habt ihr mit neipielt! Einfach toll! Ra aber nun zeigt mal, wie Beb the euch babt, und gebt euch einen Rug

Trude und Balter maren nicht blobe, bas liegen fie attibe und Watter water nicht eine nach recht ausgiedigem Zeigen ihrer Kunst die Lippen voneinander lösten,
ingte der Oberst weich:

Mich Gott fa! Die Jugend! - Go, und nun mit-

marichiert gu Muttern !" Sludstrahlend, daß diese an sich doch recht heitele Sache so samos abgeiausen war, schlossen sich die beiden bidlichen jungen — "Brautseute" dem noch immer topfsättelnd voranschreitenden Papa an. In dem Salon, er amifchen bem Schlafzimmer ber Eltern und dem Trubes

da, bieß er sie, sich ganz still zu verhalten, er wolle Muttern, die ein wenig ruhte, erst vorbereiten.
Uls dann, nach Bersauf von etwa zehn Minuten, brau hermine lächelnd im Türrahmen erichien, da wusten beiden: Sie hatten gesiegt! Trude siog, halb lachend, balb weinend, ber Mutter um den Sols, und ber frifch-sebadene Rabeti-Brautigam füßte fturmifch die bargebotene Janb ber gufünitigen - Schwiegermama!

Bahrend sie sich unterhielten, saß Bapa Buffow beteits am Telephon, das im Fimmer war, und hatte bald ben dringenden Anschluß mit seinem Freunde Rishow,

Ja? — Ra schoneten! Horen Sie mal, mein befter here Landrat, laffen Sie doch, bitte, mal schnell 3bre betebere Gattin neben fich rufen, denn das, was ich Ihren

den er we

Breins

ben-Ble

n Gen

. 9h

tunger Regin

g bie B

ts 11

inten &

pon @

a 4 V

ich in

rag m

1. 3

garis

t Ber

eingen . pro

Nagli

b bie

mid

Sin

etnent Stall

bie .

emenbe

ftiage

pagem

mben

irb, s

n.

ich m ппр mote ahnul e, vot

ипо

Berti fiel : aft um

erfina ingu-e per 1 Sieb Balle einfas (9c)

ner gi d lieb

er g Sefeble bent

Bürgervflicht!

Sprecht nicht über Die Birtichaftsverhaltniffe; jedes Wort barüber nutt bem Weinde und bringt bas Baterland in Wefahr!

Amtline Befanntmachungen der Stadt Beilburg.

Beute abend 71/, Uhr fann in ber Deggerei von Chr. Rremer

Wurstsuppe

von ben Inhaber ber Warenbezugsfarten Dr. 851-500 abgeholt werben. Warenbezugstarten find mitzubringen.

Beilburg, ben 15. Darg 1917.

Der Magiftrat. Fleischverteilungsfielle.

Damit bei bem Mangel an Arbeitsträften, bie noch porhandenen Beamten ber Stadtvermaltung in bie Lage tommen ihre fchriftlichen Arbeiten erlebigen gu tonnen, wirb bas Bublifum nodmals bringend gebeten, Beforgungen, Unfragen uim. nur mabrend ber Bormittageftunben von 9-12 Uhr zu erlebigen. Rachmittags finb und bleiben die famtlichen Bitros der Stadt- und Poli-geiverwaltung und des Standesamts geschloffen. Auch wird noch besonders barauf hingewiesen, daß

es ben Beamten nicht gestattet ift, Mustunfte in ihren Bohnungen gu erteilen ober Dienstgeschäfte bafeibft porgunehmen.

Deilburg, ben 6. Marg. 1917.

Der Magiftrat.

Bum 1. April b. 38. fudjen wir einen jungen Dann achtbarer Familie mit guten Schulfenntniffen als

Bürolehrling.

Melbungen nebft Bebenslauf find bis gum 25. bs. Dits. hier eingureichen.

29 eilburg, ben 9. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Areisverordnung über Gier.

Muf Grund ber Berorbnung bes Stellvertreters bes Reichstanglers vom 12. Muguft 1916 über Gier wirb filr ben Oberlahnfreis folgenbes beftimmt:

§ 1. Die Geflügelhalter find verpflichtet, Gier (Dubner. Enten- und Ganfeeier), meldje fie in ber eigenen Birtfchaft nicht verbrauchen, an bie vom Rreisausichuf ober in beffen Auftrage von ber Gemeinbebehorbe beftimmten Sammeiftellen oder Berfonen und Muffaufer abzugeben.

Jeser andere entgeltliche ober unentgeltliche Abgabe von Girn, auch jebe Ausfuhr aus bem Rreife burch Dit-

nahme ober Berfenbung ift unterfagt.

§ 2. Die Ortsjammelftellen haben die bei ihnen abgegebenen Gier, fomeit fie nicht gur Befriedigung bes Bedaris ber Berforgungsberechtigten in ber Gemeinbe erforberlich find und von ben Berforgungsberechtigten in Mir iprud genommen merben, an bie Rreisfammelftelle für Gier in 28.liburg abguliefern.

§ 3. Es find au unterscheiben Gierfelbftverforger

und Gierverforgungsberechtigte.

Mis Gierfelbftverforger gelten bie Gefligelhalter nebft ben Ungehörigen ihrer Birtichaft, einschließlich bes Gefindes fomie ferner Daturalberechtigte, inebenfobere Altenteiler und Arbeiter, soweit fie fraft ihrer Berechtigung ober ale Lobn Gier gu beanspruchen haben.

Alle porftegenb nicht ermahnten Berfonen gelten als Berforgungsberechtigte.

§ 4. Die gulaffige Stildgabl ber Gier, melde von Ortsfammelftellen ober ben fonft vom Rreisausichuffe begm. in beffen Auftrage von ben Gemeinbebehörben bagu bestimmten Stellen ober Berfonen an bie Berforgunge. berechtigten abgegeben merben barf, wird jeweils burch ben Landrat befannt gemacht.

Eine Aberichreitung biefer Stildzahl und bie Abgabe von Giern au Gelbftverforger und ihre im § 3 genannten

Ungeborigen ift unterfagt.

Berforgungsberechtigte biltfen Gier nur bei ben im § 4 Abf. 1 emanten Stellen ober Berfonen erwerben. § 5. Die Ortsjammelftellen haben über ben Eingang

und bie Abgabe von Giern genau Buch ju führen und jeben Conntag bem Sanbrot burch Bofifarte angugeigen, mieviel Gier bei ihnen eingegangen und wieviel bavon an Beiforgungsberechtigte und wieviel an bie Rreisfammelftelle abgegeben worben finb.

§ 6. Für Rrantenanftalten und Lagarette wird bie Angahl ber an fie abzugebenben Gier burch ben ganbrat nach Anhörung ber Anfialts. ober Lagarett-Leitung feft.

Sur Gingelten fe tann ber Lanbrot bie nach § 3 gulaffige Stildaaht Der Gier in bringenben Musnohmefällen erhöben, wenn biefe Erhöhung nach argtlichem Beugnis gur Erhaltung bes Rebens bes Rranten ober gur Abmehr bauernben ichweren Schabens an feiner Sefundbeit erforberlich ift.

Gaftwirten tonnen Gier auf Antrag nach Daggabe bes nadigewiesenen Bebarfs und bes porhanbenen Borrate burch ben Landrat oder in beffen Muftrag burch bie

Gemeinbebehörde gugemiefen merben

§ 7. Bis gur Ginführung ber Gierfarte barf bie Mb: gabe von Giern an B rjorgungeberechtigte burch bie Orts. ammeiftellen ober bie fonft von ber Gemeindebeborbe beffrmmten Stellen ober Berfonen nur gegen Borlegung einer der Bebensmittel. ober Berbrauchsfarten und Gintragung ber Angabe in biefe Rarten erfolgen. Die Gemeinbebehorben haben gu beftimmen, welche Rarten, entiprechend ben Bergaliniffen ihrer Gemeinbe, bagu gu benuten find.

§ 8. Ber ben Beftimmungen ber Berorbnung gu-

wibeihanbelt, wird mit Gefängnis bis ju einem Jahre und mit Gelbftrafe bis ju gehntaufend Dart ober mit einer biefer Strafen beftraft.

§ 9. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung im Rreisblatt bes Oberlagntreifes in Rraft.

Beilburg, ben 10. Mars 1917.

Der Rreisausichuß! Leg, Agl. Landrat.

Un die herren Burgermeifter bes Kreifes.

36 erfuce Die porftebenbe Gierverorbnung fofort ortsiblich befannt gu machen und für ihre Durchführung beftens gu forgen.

Die Rreissammelftelle befinder fich in Weilburg bei bem Raufmann Rubolf & d m i bt, Riebergaffe. Orts. fammelftellen mollen Gie gefälligft fofort einrichten.

Die gulaffige Studgabl ber Gier, welche an bie Berforgungsberechtigten abgegeben merben barf, ift bie auf meiteres auf ein Ei für ben Ropf und bie Boche

Die Mblieferung ber Gier an bie Rreisfammelftelle hat möchentlich, wenn angangig Mittwoche, ju erfolgen. Beilburg, ben 13. Marg 1917.

Der Lanbrat und Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Berordnung betr. Söchftpreitefür Gier.

August 1914/21. Januar 1915 wird für ben Oberlahn-freis folgendes bestimmt:

S. 1. Der Bochftpreis für Buhnereier beträgt:

1. beim Bertauf burch die Beflügelhalter 25 Pfennige, 2. bei Abgabe burch bie Ortsfammel-

ftellen an bie Berbrancher a) in ben Abericup. Bemeinben

26 Pfennige, b) in ben Bebarfe-Gemeinben Der Bodiftpreis für Banie- und Enteneier barf bie porgenannten Breife um nicht mehr als 5 Pfennige für bas Ei liberichreiten.

§ 2. Die Aberichufigemeinden haben ben Aberichuf an Giern an die Rreissammelftelle ober die fonft som Rreisausichuffe beftimmten Stellen fractfrei jum Breife von 27 Bfennigen für bas Gi abzuliefern.

§ 3. 20er bie in ben SS 1 und 2 feftgefesten Sochft. preife fiberiche eitet, wird mit Geffingnis bis gu einem Jahre und mit Gelbftrafe bis gu 10000 Mart ober mit einer biefer Strafen beftraft.

4. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beroffentlichung im Rreisblatte bes Oberlahnfreifes in

Beilburg, ben 13. Mars 1917.

Der Rreisausfdjuß. Beg, Banbrat,

Briefpapiere, Umschläge, Kurzbriefe

verschiedene Größen in großer Auswahl, in Schachteln, in Blocks und in Mappen empflehlt Fapier- und Schreibwarenhandlung

Hugo Zipper, S. m. b. H.

ürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene.

Reim Kreisausschuss des Oberlahnkreises ist eine Fürsorgestelle für Witwen, Waisen und sonstige bedürftige Hinterbliebenen von gefallenen Kriegern eingerichtet worden.

Sprechst.: Donnerstags jeder Woche von 9-12 Uhr vorm. im Kreishaus 1, Zimmer 5.

In unferm Berlag eridien:

Cherhard Linden: "Schwertgang und heimat"

Gesammelte Gebichte mit bem Bilbnis bes Berfaffers gefchmüdt.

Breis: 1.20 Mart.

MHen feinen Freunden und Befannten wird es eine hodmilltommene Gabe fein.

Budhandlung Sugo Bipper, G. m. b. S.

Befanntmachung der Agl. Areisiculinis Beilburg.

Den herren Lehrern ber Inspettion fteht ber bilberapparat bes Rreifes bis jum 23. b. Berfügung. Unmelbungen wollen Gie umgebe

Etwa noch sudftanbige Betrage ber Be granaten-Ragelungen bitte ich bald einfenden gu Beilburg, ben 14. Marg 1917.

Sheere

Holzversteigerung.

Camstag ben 17. Darg, pormittags 10 tommt im hiefigen Gemeinbewald Diftrift 6 .91 hau" folgenbes Sols gur Berfteigerung:

110 Raummeter Buchen-Scheit, 152 Rnüppel, 36,40 Sunbert Buchen Bellen,

Raummeter Eichen Scheit, Rniippel unb 20 Giden Billen.

Balfelbach, ben 13. Marg 1917. Der Burgermeif HITS!

Mr.

tt frifde

erfte 21

me fro

ifchen L

ge, Mrt

ilelt &

tijche 9 die fili

Biebe f

Tage

Stopes

In ber

Reth

eteut L

Erfund

tufer t

Don &

ge aufg

gener e

Beete

Bei 30

Dujefi

district

tere.

Cambiag, Den 17. Mary, von nachmitiage ab, fommt im hiefigen Gemeindemald Difm! Bornert" und Diffrift 15 "bonigborn" nachtet Solg jum Bertauf:

Giden: 1 Rm. Rnfippel.

Buden: 70 Rm. Cheit, 7 Rm. Rnilppel, 68,20 Wellen.

Madelfoly: 5 Mm Reifertnippel.

Bufammentunft 1 Uhr im Difteift 7a an ber burgerftraße.

Postkarte

empfehlen icone Musmahl in Serientarten, Ropffarten, Rinderfarten, Blumenter Budhandung S. Bipper, G. m. b.

Mangan:, Eilen:, Con:, Anpfer-Blei-Mutungen

merben gu taufen gefucht. Angebote an bie Gefch ftelle b. Bi. unter 1433.

Für Frühling und Commer 1917:

Preis 80 Big.

Zugend-Mode-Album und Preis 60 Pfg.

eingetroffen.

H. Bipper's Buchhandlung, G. m. b. S

Goldankaufsftelle Weilburg.

Beiber mußte die für ben Anfang bes Marg in In ficht genommene Schägung ber eingegangenen Go fachen noch einige Beit verfchoben werben. Wir bil bager nochmals, alles, mas von ben Befigern gur lieferung an uns beftimmt ift, rent balb im

Bimmer 7 Des Ronigl. Landratsamis abzugeben.

28aldpulver

(martenfrei) Batet 20 und 30 Pfa emfiehlt fol. Borrat W. Baurhenn.

Ein fleifiges Dienstmädden gum 1. April gefucht.

A. Alein Mauerftr. Wegen Erfrantung meines

Mabdens fuche ich ein zuverlässig. Mädden bas icon gebient bat. Frau Steuerinfpeltor Schulte.

Backpulver Batet 10 Bfg.

Wilh. Baurhenn.

Dilla Stallung, möglic am Baffer, tauft. Lingeb beforbert bie Geichafift mit Garten b. Bl. unter 1432.

la weißen Pfen gang und gemahlen empfiehlt

Wilh. Baurhen Lehrling und Lehrmädchen aus guter Familie gefus J. C. Jeffel,

Soflieferant. Bur fofort ober Oftern eine

Lehrlin gefucht. Comiedemein Otto Gromm, Cubach.

Schreiberlehrling ucht gu Oftern Bille, Gerichtevollgiele

Beilburg.